

## Inhaltsverzeichnis

<i>Verzeichnis der wichtigsten Symbole</i>	<i>XIII</i>
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2. Grundlegende Vorbemerkungen</b>	<b>7</b>
2.1 Zur Betrachtungsweise der Finanzierung	7
2.2 Annahmen mit Gültigkeit für die gesamte Arbeit	11
6. 2.3 Finanzierungstitel, Finanzierungsvertrag und Kreditvertrag	15
<b>3. Symmetrische Informationsverteilung</b>	<b>17</b>
3.1 Explikation der Informationssymmetrie	17
3.2 Die Irrelevanz der Vertragsgestaltung	19
x 4. Informationsasymmetrie bezüglich der realisierten Einzahlung	25
6.1 4.1 Kreditfinanzierung als optimaler Finanzierungsvertrag	25
4.1.1 Endogene Ableitung des optimalen Finanzierungsvertrags	25
4.1.1.1 Informationsbedingte Probleme der Vertragsgestaltung	25
4.1.1.2 Der allgemeine Kalkül	27
4.1.1.3 Ableitung und Anwendung des "revelation principle"	32
4.1.1.4 Allgemeine Eigenschaften der Lösung	43
4.1.1.5 Der optimale Finanzierungsvertrag bei deterministischer Beobachtung	45
4.1.1.6 Stochastische Beobachtung	57
4.1.2 Exkurs: Heterogene Erwartungen	63
4.1.2.1 Fragestellungen und Annahmen	63
4.1.2.2 Das Nachfrageverhalten der Kapitalgeber	69
4.1.2.3 Die Position des Unternehmers	77
4.1.2.4 Ergebnis	85
4.1.3 Zwischenfazit	86

4.2 Einführung der Beteiligungsfinanzierung	90
4.2.1 Reine Beteiligungsfinanzierung	90
4.2.1.1 Zweck der Betrachtung der Beteiligungsfinanzierung	90
4.2.1.2 Voraussetzungen für eine nicht degenerierte Beteiligungsfinanzierung	91
4.2.1.3 Beteiligungsfinanzierung und finanzierungsbedingte Wohlfahrtsverluste	96
4.2.1.4 Zusammenfassung	103
4.2.2 Gemischte Finanzierung	104
4.2.2.1 Einführung	104
4.2.2.2 Gemischte Finanzierung bei vorgegebener Struktur der Finanzierungstitel	108
4.2.2.3 Abweichungen von der "typischen" Struktur der Kreditfinanzierung	115
4.2.2.4 Zusammenfassung	121
<b>5 Asymmetrische Informationsverteilung bezüglich der Projektwahl durch den Unternehmer</b>	<b>123</b>
5.1 Einführung in die erweiterte Problemstellung	123
5.2 Literaturüberblick	128
5.2.1 Der Mechanism-design-Ansatz von Mookherjee und Png	128
5.2.2 Das Modell von Williams	133
5.2.3 Das Modell von Seward	137
5.3 Die Struktur der Kreditfinanzierung im Rahmen des optimalen Finanzierungsvertrags	144
5.3.1 Vorgehensweise bei der weiteren Analyse	144
5.3.2 Das Modell	147
5.3.3 Finanzierungsvertragsgestaltung und Investitionsentscheidung	148
5.3.4 Ein Zahlenbeispiel	158
5.3.5 Untypische Kreditfinanzierung im Zahlenbeispiel	162
5.3.6 Untypische Kreditfinanzierung und Projektwahl im allgemeinen Fall	167
5.4 Zwischenfazit	173

<b>Unwissenheit der potentiellen Kreditgeber bezüglich des unternehmerischen Aktionsraums</b>	<b>176</b>
.1 Einführung	176
6.2 Annahmen und Problembeschreibung	176
7. 6.3 Konsequenzen für die Kreditfinanzierung	180
6.3.1 Ein einfaches Modell	180
6.3.2 Aktionsraumbezogene Informationsasymmetrie	184
6.3.3 Aktionsraumbezogene Unwissenheit auf seiten der potentiellen Kreditgeber	187
6.3.3.1 Unbedingte Strategien der potentiellen Kreditgeber	187
6.3.3.2 Bedingte, dem Unternehmer bekannte Strategie der potentiellen Kreditgeber	192
6.3.3.3 Bedingte, dem Unternehmer unbekannt Strategie der potentiellen Kreditgeber	196
6.3.4 Zwischenergebnis	200
6.4 Kreditfinanzierung unter Rückgriff auf nur mittelbar zahlungsbezogene Regelungen	202
6.4.1 Das Grundprinzip	202
6.4.2 Kreditsicherheiten	203
6.4.3 Einwirkungsrechte	209
6.5 Zusammenfassung	215
6.6 Ansatzpunkte zur weiteren Diskussion	218
6.6.1 Risikoallokation	218
6.6.2 Das Problem der Finanzierbarkeit von Investitionen	220
7. Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse	224
<i>Literaturverzeichnis</i>	235